



Johannesbrief

der Katholischen Pfarrgemeinden
Christi Geburt und St. Johannes vor dem Lateinischen Tore
Köln-Bocklemünd/Mengenich

Ostern 2025



© PiaSchüttlohr in image 2025/01 Bergmoser + Höller Verlag

Liebe Leserin, lieber Leser!

Tiefgreifende Veränderungen werfen ihre Schatten voraus.

Im gesamten Erzbistum Köln wird die Zahl der Gemeinden drastisch reduziert und diese werden zu Großpfarreien, sogenannten Sendungsräumen, zusammengefasst.

Damit reagiert das Erzbistum auf die schwindende Zahl der Seelsorger und Kirchenbesucher und die knapper werdenden Finanzen.

Auf den Seiten 14 bis 16 lesen Sie, wie sich die Neuordnung auf das ehemalige Dekanat Ehrenfeld und unseren Seelsorgebereich Bocklemünd/Mengenich und Vogelsang auswirkt.

Natürlich informieren wir Sie darüber hinaus wie gewohnt über die traditionellen Aktivitäten der einzelnen Gruppierungen, die Gottesdienstordnung in der Karwoche und an den Osterfeiertagen, das kirchenmusikalische Angebot bis zum Sommer und berichten über die erfreulichen Ergebnisse des jährlichen Adventsbasars in der Casa Usera und der Sternsingeraktion in unserem Seelsorgebereich.

Auch wenn sich die Hoffnung auf ruhigere Zeiten im Jahr 2025 bisher nicht wirklich erfüllt hat, wünsche ich Ihnen, dass Sie doch mit Vorfreude auf die österlichen Festtage schauen und diese im Kreise Ihrer Familien feiern können.

Und wie sagt Ingo Zamperoni jeweils am Ende der Moderation der Tagesthemen? „Bleiben Sie zuversichtlich!“

Das wünscht Ihnen Ihr
Christoph Blumenthal



Bild: Sylvio Krüger
In: Pfarrbriefservice.de

Aus dem Inhalt

- | | | | | | |
|------|---|-------|---|-------|--------------------------------|
| S. 3 | Seelsorgeteam und Pfarrbüros | S. 10 | Gott ist nie in Urlaub, Alles in einem Bild | S. 17 | Neues aus der KÖB |
| S. 4 | Grußwort | S. 11 | Fronleichnam | S. 18 | <i>kfd</i> St. Johannes |
| S. 5 | Geburtstage | S. 12 | Gottesdienste | S. 19 | Bilder der <i>kfd</i> -Sitzung |
| S. 6 | Taufen, Unsere Verstorbene | S. 13 | Kirchenmusik | S. 20 | Romwallfahrt der Ministranten |
| S. 7 | Weihnachtsbasar | S. 14 | Neuordnung der Pastoralen Einheit Ehrenfeld | S. 21 | Adventsfenster |
| S. 8 | Erstkommunion 2025 | | | S. 22 | Wussten Sie schon, dass...? |
| S. 9 | Unsere Kommunionkinder, Jahresstatistik | S. 16 | St. Hubertus Schützenbruderschaft | S. 23 | Kinderseite |
| | | | | S. 24 | Wir sind für Sie da |

Impressum:

GKZ 115-056 1/25 58. Jahrgang

Katholische Pfarrgemeinden
Christi Geburt und St. Johannes
vor dem Lat. Tore, Köln-
Bocklemünd/Mengenich,
Wilhelm-Löhers-Platz 4 und
Venloer Straße 1228, 50829 Köln,

Redaktion:

Rita Baßmann
Birgit Blumenthal
Christoph Blumenthal
Rolf Heinemann
Andrea und Helmut Holzem

Kinderseite:

Isabelle Wehling

Verantwortlich i. S. d. Pressegesetzes:

Pater Piotr Piątek CSMA, Pfr.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Krupp-Druck Sinzig, Auflage 2.000

Kostenlose Verteilung durch Ehrenamtliche.

Der nächste Pfarrbrief erscheint voraussichtlich zum Advent.

Redaktionsschluss:

Mittwoch, 24. September 2025

Beiträge und Mitteilungen erbeten an:

Christoph Blumenthal,
Schaffrathsgasse 25 a,
50829 Köln, ☎ 500 32 21

oder E-Mail: chrblu@gmx.de

Der Johannesbrief im Netz unter
www.seelsorgebereich-bmv.de

Ostern und das Heilige Jahr 2025



„Jubiläum“ ist der Name eines besonderen Jahres. Der Begriff scheint sich von dem Instrument abzuleiten, das verwendet wird, um den Beginn des Jahres anzukündigen. Damit ist das *Yobel* gemeint, das Widderhorn, das erklingt, um den Versöhnungstag (Jom Kippur) zu eröffnen. Dieser Feiertag findet jedes Jahr statt, erhält aber eine besondere Bedeutung, wenn er mit dem Beginn des Jubiläumsjahres zusammenfällt. Eine frühe Vorstellung davon findet sich in der Bibel. Demzufolge sollte alle 50 Jahre ein Jubeljahr ausgerufen werden als ein „zusätzliches“ Jahr, das alle sieben Wochenjahre begangen werden sollte (vgl. Lev 25,8-13).

Obwohl nur wenige Menschen so ein Jubeljahr erreichten, wurde es als Gelegenheit gesehen, die rechte Beziehung zu Gott, zu den Mitmenschen und zur Schöpfung wiederherzustellen. Es beinhaltete den Erlass von Schulden, die Rückgabe von enteignetem Land und die Stilllegung der Felder.

Das Lukasevangelium beschreibt die Sendung Jesu unter Berufung auf den Propheten Jesaja so: „Der Geist des Herrn ruht auf mir. Denn er hat mich gesalbt, damit ich den Armen eine frohe Botschaft bringe, damit ich den Gefangenen die Entlassung verkünde und den Blinden das Augenlicht, damit ich die Bedrängten in Freiheit setze und ein Gnadenjahr des Herrn verkünde.“ (Lk 4,18-19; vgl. Jes 61,1-2) Diese Worte Jesu wurden auch zu Handlungen der Befreiung und Umkehr im Alltag seiner Begegnungen und Beziehungen.



Die Heilige Pforte in Rom
Bild: Dnalor_01 / CC-by-sa 3.0 /
Quelle: Wikimedia Commons
In: Pfarrbriefservice.de

Bonifatius VIII. rief im Jahr 1300 das erste Jubiläum aus, das auch „Heiliges Jahr“ genannt wird. Denn es ist eine Zeit, in der man erfährt, dass die Heiligkeit Gottes einen verwandelt. Der Rhythmus hat sich im Laufe der Zeit geändert. Waren es anfangs alle 100 Jahre, wurde er 1343 von Clemens VI. auf 50 Jahre und 1470 von Paul II. auf 25 Jahre reduziert.

Es gibt auch „außerordentliche“ Jubeljahre. So wollte 1933 Pius XI. den 1900. Jahrestag der Erlösung begehen und Papst Franziskus rief für 2015 ein „Jahr der Barmherzigkeit“ aus. Auch die Art und Weise, wie dieses Jahr gefeiert wurde, war anders. Ursprünglich fiel das Heilige Jahr mit dem Besuch der römischen Basiliken St. Peter und St. Paul zusammen, dann mit der Pilgerfahrt, später kamen weitere Zeichen wie z.B. die Heilige Pforte hinzu.

Durch die Teilnahme am Heiligen Jahr erhält man einen vollkommenen Ablass.

Dieser Text ist der offiziellen Homepage des Vatikans entnommen und beschreibt das Heilige Jahr, zu dessen Feier wir alle eingeladen sind.

Die Heiligkeit Gottes verwandelt auch uns. Das soll uns das Heilige

Jahr neu aufzeigen. Auch das Osterfest soll uns verwandeln.

Ostern ruft uns aus Dunkel und Todesstarre ins Licht und ins Leben. Sowohl das Heilige Jahr als auch das Osterfest sollen uns zu neuen Menschen machen, zu Menschen der Freude, der Liebe und der Hoffnung.

Dass wir dies an uns erfahren dürfen, ist mein Wunsch an Sie zum diesjährigen Osterfest.

Pater Axel Koop CSMA.

Wir gratulieren zum Geburtstag

In der Druckversion des Johannesbriefes finden Sie, sofern Sie einer Veröffentlichung nicht widersprochen haben, hier Glückwünsche zu den runden und halbrunden Geburtstagen ab 70, 75, 80, 85 und 90 Jahren.

Über 90 Jahre alte Seniorinnen und Senioren erhalten jährliche Geburtstagsgrüße.



Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag

In der Online-Version dürfen wir aus Datenschutzgründen keine persönlichen Daten anzeigen und daher die Namen nicht veröffentlichen.

Dies betrifft in dieser Ausgabe die Seiten

- S. 5 Geburtstage
- S. 6 Taufen, Unsere Verstorbenen
- S. 9 Unsere Kommunionkinder.

Das Sakrament der Taufe empfangen



Wir trauern um unsere Verstorbenen



Information zum Datenschutz

Im Johannesbrief werden regelmäßig besondere Geburtstage sowie kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Hochzeiten, Begräbnisse) von Gemeindemitgliedern veröffentlicht. Nach der geltenden EU-Datenschutz-Grundverordnung ist dies in kirchlichen Printmedien gestattet, nicht jedoch im Internet.

Sofern Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten im Johannesbrief nicht einverstanden sind, können Sie Ihren Widerspruch schriftlich oder mündlich in den Pfarrbüros oder auch bei der Pfarrbriefredaktion erklären.

Die Adressen bzw. Telefonnummern finden Sie auf den Seiten 2 und 3.
Stichtag der angegebenen Daten ist immer der Redaktionsschluss.

Bitte beachten Sie, dass für die Veröffentlichung der Namen bzw. Fotos von Kommunionkindern und Firmlingen die ausdrückliche Zustimmung der Erziehungsberechtigten vorliegen muss, indem auf den Anmeldeformularen die entsprechende Nachfrage angekreuzt wird.

Weihnachtsbasar

Am 24. November fand erneut der traditionelle Weihnachtsbasar in der Casa Usera statt. Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an den Ständen hatten sich wieder viel Mühe gemacht, um den Besucherinnen und Besuchern eine Vielzahl von Geschenken und Leckereien anbieten zu können.

Auch dieses Mal war das kulinarische Angebot vielfältig und wurde gut angenommen: Zwei Pfannen Paella wurden verputzt und das reichhaltige Kuchenbuffet – an dieser Stelle auch ein Dankeschön an alle Spenderinnen und Spender – sowie die Waffeln waren am Ende ausverkauft. Kölsch, Wein, Sekt, leckere Cocktails und alkoholfreie Getränke versorgten auch die durstigen Kehlen.



Frau Welteroth bot professionelles Kinderschminken an, was begeistert von den kleinen Gästen angenommen wurde.

Die Besucherinnen und Besucher saßen gemütlich beisammen, man konnte sich beim Verzehr der Leckereien unterhalten und nebenbei noch sein Glück mit dem Kauf von Tombola-Losen versuchen und dann vielleicht auch mit einem der vielen schönen Gewinne nach Hause gehen.

Erneut ist ein Rekord beim Ergebnis aller Einnahmen und Geldspenden gebrochen worden, und zwar mit **9.546 Euro**, das direkt den Schwestern von der Liebe Gottes und ihren Projekten auf den Kapverdischen Inseln zu Gute kommt.

Ein ganz großes Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer, Spenderinnen und Spender und natürlich an alle Gäste, die zusammen zu diesem großartigen Erfolg beigetragen haben!

Wir freuen uns bereits jetzt auf den diesjährigen Basar, der am 23. November 2025 stattfinden wird, und hoffen wieder auf Ihren zahlreichen Besuch und Einsatz.

Marie-Luise Thon



Spendenkonto MISEREOR

IBAN DE75 3706 0193 0000 1010 10

BIC GENODED1PAX

Pax-Bank Aachen

Misereor: Auf die Würde. Fertig. Los!

So lautet das Motto der diesjährigen Fastenaktion des Hilfswerkes MISEREOR. Was hat die Wahrung der Menschenwürde mit Entwicklungspolitik zu tun?, mag mancher fragen. Alles. Wenn die Menschenwürde nicht gewahrt wird, ist auch keine Entwicklung zu Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit möglich. Dabei wird Menschenwürde auf vielfältige Weise verletzt: Sich um das tägliche Brot sorgen zu müssen, kein Dach über dem Kopf zu haben, keine oder geringe Bildungsmöglichkeiten – all das und vieles mehr verletzt Menschen in ihrer Würde. Auch ungleiche Wirtschaftsbedingungen, Abhängigkeiten und Ausbeutung beschränken die Menschen in ihren Rechten und ihrer Entwicklung. Die vielen Gesichter menschlicher Würde und deren Bedrohung dokumentiert MISE-

REOR in der Fastenaktion 2025 am Beispiel der sogenannten Hochlandfamil/-innen in Sri Lanka. Sie sind gesellschaftlichen Benachteiligungen ausgesetzt. Der Zugang zu Bildung, Gesundheitsversorgung und ihre wirtschaftlichen Möglichkeiten sind unzureichend, da sie an Plantagen gebunden sind, die sie nicht verlassen dürfen. Deshalb sind sie eine diskriminierte Gruppe, Rassismus ist ein großes Problem. Ihre Rechte können sie oft nicht wahrnehmen oder einklagen, sie kommen schwerer an staatliche Dienstleistungen. Misereors Partner Caritas Sri Lanka-SEDEC hilft den Menschen, ihre Rechte für sich wahrzunehmen, für den eigenen Lebensunterhalt zu sorgen und sich aus der Abhängigkeit vom Plantagenmanagement zu befreien.

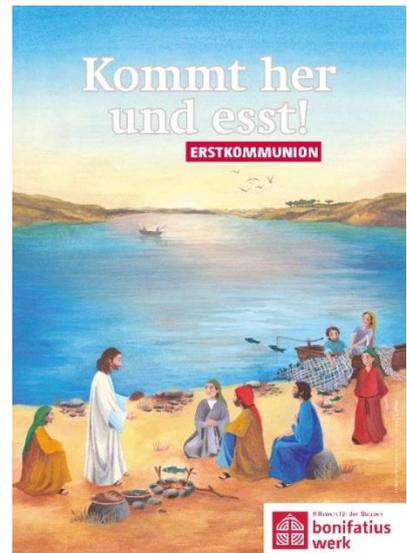
Erstkommunion 2025

Gleich nach den Herbstferien begann unter dem Motto „Kommt her und esst“ die Kommunionvorbereitung. Als Erstes stand die Erkundung der Kirche mit Pater Piotr auf dem Plan.

Insgesamt 30 Kinder aus unserem Seelsorgebereich werden in drei Erstkommuniongottesdiensten zum ersten Mal das Sakrament der Eucharistie empfangen.

Gemeinsam mit Pater Piotr treffen sich sechs Katechet*innen zweimal im Monat mit den Kommunionkindern im Pfarrsaal zum Kommunionunterricht und an zwei Sonntagen im Monat besuchen die Kinder mit ihren Eltern in der Kirche St. Viktor die Familienmesse.

Die Kinder lernen über Gott und Jesus, hören biblische Geschichten aus dem Alten und Neuen Testament, welche Bedeutung „Wasser des Lebens“ für uns Christen hat, was es heißt „mit Jesus in einem Boot zu sein“. Sie machen sich Gedanken über den Weg durch die Fastenzeit, worum es in der Ostergeschichte geht, wie man ein Fest mit Jesus in Emmaus feierte, und vieles mehr.



Bei keinem der Treffen dürfen die liebevoll gestalteten Gruppenkerzen fehlen. Kinder gestalten den Gottesdienst aktiv mit (Kyrie-Rufe, Fürbitten) und singen unser Vorbereitungslied „Kommt her und esst“. Sie erleben auf spielerische Art und Weise Gemeinschaft, Vertrauen und Rücksicht aufeinander zu nehmen. Wie von selbst erschließen sich neue Freundschaften. Im Gottesdienst hören sie das Wort Gottes aus der Heiligen Schrift. Dabei spüren sie, dass Gott ihnen immer nahe ist.

Im Dezember haben die Kinder am Heiligen Abend das Krippenspiel mit großem Erfolg gestaltet und an der Sternsingeraktion teilgenommen.

Im März ist das Versöhnungsfest mit allen Kommunionkindern aus dem Seelsorgebereich im Pfarrsaal Christi Geburt und ein gemeinsamer Ausflug zum NaturGut Ophoven in Leverkusen mit dem pädagogischen Programm „Vom Getreide zum Brot“ geplant.

Im April werden wir mit den Kindern und Eltern in Christi Geburt Palmzweige basteln, das Kinderabendmahl und den Kinderkreuzweg feiern. Im Mai treffen sich alle noch einmal in ihrer festlichen Kleidung zum Dankgottesdienst.

Allen Kommunionkindern wünschen wir ein würdevolles und unvergessliches Fest der Erstkommunion.

Für das Katecheten-Team: Gina Heinrich & Suzana Braz

Erstkommunionfeiern

Sonntag, 27. April, 10.00 Uhr - Christi Geburt

Sonntag, 04. Mai, 10.00 Uhr - St. Johannes vor dem Lat. Tore

Sonntag, 11. Mai, 10.00 Uhr - St. Viktor

Dankgottesdienste

Montag, 05. Mai, 10.00 Uhr - St. Johannes vor dem Lat. Tore

Dankmesse für Kommunionkinder aus St. Johannes und Christi Geburt. Die Mitschüler*innen der KGS Mengener Straße werden diese Dankmesse mitfeiern.

Sonntag, 25. Mai, 11.00 Uhr - St. Viktor

Dankmesse für alle Kommunionkinder aus unserem Seelsorgebereich.

Unsere Kommunionkinder 2025



Sakramente und Amtshandlungen

Jahresstatistik 2024 unseres Seelsorgebereiches

| | St. Konrad | Christi Geburt | St. Johannes | Gesamt |
|------------------|---|----------------|--------------|--------|
| Taufen | 11 | 6 | 14 | 31 |
| Hochzeiten | 2 | 1 | 0 | 3 |
| Verstorbene | 38 | 15 | 29 | 82 |
| Kommunion | 23 | 9 | 8 | 40 |
| Kirchenaustritte | 46 | 24 | 6 | 76 |
| Firmungen | In 2024 wurde in unserem Seelsorgebereich das Sakrament der Firmung nicht gespendet | | | |

Gott ist nie in Urlaub

Ein Plakat kündigt einen Ostergottesdienst an. Die Gestaltung des Plakates ist einladend, verströmt Lebensfreude, Glaubensbegeisterung. So wie Christen feiern, dass Jesus durch seine Auferstehung den Tod überwunden hat, und wir darauf auch hoffen dürfen.

Mitten über dieses Plakat hat jemand mit schwarzem Edding geschrieben: Gott hat Urlaub. Ein Witz oder Ausdruck der schmerzhaften Erfahrung, Gott in wichtigen Situationen des Lebens nicht gespürt zu haben? Gerade dann nicht, wenn er in Leid und Sorge besonders gebraucht wurde.

Diese Erfahrung war auch Jesus nicht fremd. Bei seiner Kreuzigung, wie sie der Evangelist Matthäus beschreibt, klagt Jesus, dass Gott ihn verlassen habe, er klagt ihn an. Doch – und das ist das Entscheidende: Jesus hält an Gott fest, denn ansonsten hätte er nicht zu ihm gebetet. Trotz und in der Erfahrung der Gottverlassenheit hält Jesus Kontakt zu ihm. Und erfährt nach Leid und Tod am Ostermorgen Auferstehung und neues Leben.

Welch ein Grund zur Freude, Welch ein Grund, Gottesdienst zu feiern. Gott ist nie in Urlaub. Oder wie es der Psalmbeter ausdrückt: Gott lässt deinen Fuß nicht wanken; dein Hüter schlummert nicht ein. Siehe, er schlummert nicht ein und schläft nicht, der Hüter Israels. (Psalm 121,3-4)



Foto: Roswitha Tillmann



Alles in einem Bild

Die Zweige des Palmsonntags,
das Kreuz des Karfreitags,
das nicht mehr benötigte
Leichentuch des Ostermorgens.

In einem Bild das, was
in einer Woche geschieht:

Jubel am Palmsonntag,
Tod und neues Leben.

In einem Bild das,
was ich glaube.

Quelle: Image, Arbeitshilfe für Öffentlichkeitsarbeit,
01/2025, Bergmoser+Höllner Verlag AG, Aachen

Foto: Peter Kane

Fronleichnam und die Mülheimer Gottestracht

Fronleichnam ist ein Hochfest in der katholischen Kirche. Das Fest wird immer am zweiten Donnerstag nach **Pfingsten**, 60 Tage nach **Ostern** gefeiert. Das Fest des Leibes und des Blutes Christi erinnert an die Gegenwart Christi im geweihten Brot und Wein.

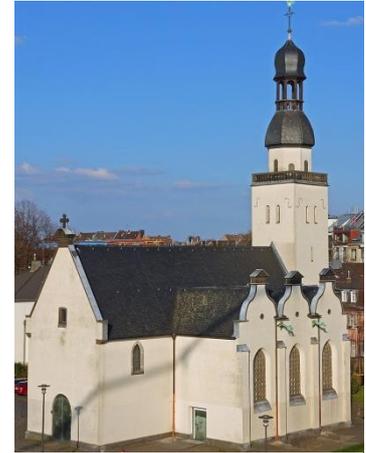
Traditionell wird das geweihte Brot in einer Monstranz, einem liturgischen Schaugefäß, in einer Prozession durch die Straßen getragen.

Eine Besonderheit dieser Tradition ist sicherlich die **Mülheimer Gottestracht**, eine Land- und Schiffsprozession, die erstmals im 16. Jahrhundert Erwähnung fand.

Heute zieht die Prozession von der Kirche Liebfrauen zur Schiffsanlegestelle bei der St. Clemenskirche. Hier wird das Allerheiligste auf das Schiff getragen.

Wenn das Prozessionsschiff -von vielen Begleitschiffen umgeben- bei St. Clemens in Mülheim die Fahrt beginnt, ist auch die St. Sebastianus-Schützenbruderschaft als „Leibgarde“ dabei.

Die Fahrt führt flussaufwärts bis zur ehemaligen Mülheimer Stadtgrenze auf Höhe der heutigen Zoobrücke. Dann lässt sich das Schiff bis zur Höhe der St. Clemenskirche zurücktreiben. Hier wird der Segen über Strom und Land gesendet.



St. Clemens, A.Savin, Wikipedia

Der Legende nach war die Tochter eines Schiffers auf einem Schiff mitten auf dem Rhein in Höhe von Mülheim dem Tode nahe. Da stieg der Vater des Mädchens in einen Kahn, um an Land einen Priester zu rufen. Der Pastor von St. Clemens machte sich bereit, um der Kranken die Kommunion zu bringen, damit das Mädchen in Seelenfrieden sterben konnte.



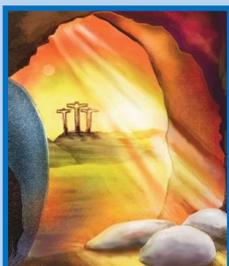
Mülheimer Gottestracht, Postkarte von 1906

Die Mülheimer Schiffer, die die Fahrt

des Pfarrers gesehen hatten, sprangen schnell in ihre Kähne und fuhren auch zu dem Schiff hin. Und als der Pastor mit dem hl. Sakrament wieder in den Kahn stieg, fuhren sie alle mit und begleiteten ihn und seine kostbare Fracht bis ans Ufer.

Zur Erinnerung daran wiederholt man diese Prozession auf dem Wasser alljährlich an Fronleichnam.

Ingrid Weyers



*Die Johannesbrief-Redaktion
wünscht allen
Leserinnen und Lesern ein
frohes und gesegnetes Osterfest*

Gottesdienste in der Karwoche und am Osterfest

Samstag, 12.04.2025

17:00 Uhr Christi Geburt

Sonntagvorabendmesse mit Segnung der Palmzweige

18:30 Uhr St. Konrad

Sonntagvorabendmesse mit Segnung der Palmzweige

Palmsonntag, 13.04.2025

9:30 Uhr St. Johannes v. d. Lat. Tore

Hl. Messe mit Palmweihe und Prozession

11:00 Uhr St. Viktor

Familienmesse für alle Kommunionkinder des Seelsorgebereichs unter Mitwirkung des Montessori-Kinderhauses und der Kita St. Viktor mit Palmweihe und Prozession

Gründonnerstag, 17.04.2025

10:00 Uhr St. Viktor

Wortgottesdienst für Kita-Kinder

15:00 Uhr St. Johannes v. d. Lat. Tore

Kinderabendmahlfeier (Wortgottesdienst) für alle Kommunionkinder des Seelsorgebereichs

20:00 Uhr St. Viktor

Abendmahlfeier

Karfreitag, 18.04.2025

11:00 Uhr Christi Geburt

Kinderkreuzweg für alle Kommunionkinder des Seelsorgebereichs

15:00 Uhr St. Johannes v. d. Lat. Tore

Karfreitagsliturgie

Ostersamstag, 19.04.2025

19:00 Uhr St. Konrad

Feier der Osternacht

21:30 Uhr Christi Geburt

Feier der Osternacht

Ostersonntag, 20.04.2025

9:30 Uhr St. Johannes v. d. Lat. Tore

Festmesse

11:00 Uhr St. Viktor

Festmesse

Ostermontag, 21.04.2025

9:30 Uhr Christi Geburt

Festmesse

9:30 Uhr St. Brigida

Festmesse

11:00 Uhr St. Konrad

Festmesse

Neues aus der Kirchenmusik



Liebe Gemeinden unseres Seelsorgebereiches,

im ersten Halbjahr 2025 gibt es wieder eine Vielzahl an musikalischen Darbietungen während unserer Gottesdienste und bei kleinen Konzerten.

So gibt es auch in 2025 wieder eine Passionsmusik in St. Konrad in Fortführung der durch meinen sehr geschätzten verstorbenen Kollegen Josef Bungartz begründeten Tradition. Diese findet 2025 wieder an ihrem angestammten Termin am Passionssonntag statt. Mitwirken wird dabei diesmal unter anderem unser Jubilate-Vokalensemble.

Mit von der Partie ist auch wieder eine österliche Orgelandacht am 31.05. in Christi Geburt nach der Vorabendmesse.

Dann ein besonderer Hinweis noch einmal auf unseren Kinder-Spontanchor, der immer während der Zeit der Erstkommunionvorbereitung die Familienmessen in unserem Seelsorgebereich musikalisch gestaltet und aus dem ich einen Kinder- und Familienchor als dauerhafte Einrichtung entwickeln möchte, was aber nur mit der Mithilfe aller hieran Interessierten gelingen kann!

Auch unser Jubilatechor und unser Jubilate-Senioren-Singkreis heißen neue Sänger/-Innen jederzeit herzlich willkommen!

Eine herzliche Einladung also an Sie alle zu unseren kirchenmusikalischen Terminen zum Zuhören in unseren Gottesdiensten und Konzerten und auch zum tätigen Mitwirken in unseren musikalischen Gruppierungen!

Ihr Kantor **Robert Mäuser**

Samstag, 05.04.2025, 18.30 Uhr St. Konrad
Vorabendmesse mit der Jubilate-Frauenschola mit der Christchurch Mass von Malcolm Archer und besonderer Orgelmusik.
Leitung und Orgel: Robert Mäuser

Sonntag, 06.04.2025, 17.00 Uhr St. Konrad
Passionskonzert „Aus tiefer Not“ mit Chor- und Orgelmusik u.a von J. S. Bach, F. Mendelssohn-Bartholdy, Max Reger und Sigfrid Karg-Elert
Jubilate-Vokalensemble, R. Mäuser (Orgel und musikalische Leitung)

Gründonnerstag, 17.04.2025, 20.00 Uhr St. Viktor
Abendmahlfeier im Seelsorgebereich mit Jubilatechor

Karfreitag, 18.04.2025, 15.00 Uhr St. Johannes
Karfreitagsliturgie im Seelsorgebereich mit Jubilatechor. Passionschoräle von J. S. Bach, Liturgie- und Taizé-Gesänge unter der Leitung von R. Mäuser

Samstag, 19.04.2025, 19.00 Uhr St. Konrad und Samstag, 19.04.2025, 21.30 Uhr Christi Geburt
Osternachtfeiern mit einem Vokalensemble
Liturgiegesänge und österliche Orgelmusik unter der Leitung von R. Mäuser

Ostermontag, 21.04.2025, 09.30 Uhr Christi Geburt
Hochamt mit dem Jubilatechor, Choralmesse von Anton Bruckner und österliche Orgelmusik
Leitung und Orgel: Robert Mäuser

Freitag, 02.05.2025, 16.00 Uhr St. Brigida
Messe in der Osterzeit mit Jubilate-Singkreis
Liturgiegesänge und besondere Orgelmusik unter der Leitung von R. Mäuser

Samstag, 31.05.2025, 18.15 Uhr Christi Geburt
Orgelandacht nach der Vorabendmesse „Victimae paschali laudes“ Musik von J. S. Bach, Jeanne Demessieux und anderen
Orgel: Robert Mäuser

Samstag, 07.06.2025, 18.30 Uhr St. Konrad
Vorabendmesse zum Hochfest Pfingsten mit Jubilatechor. Chorsätze verschiedener Epochen und besondere Orgelmusik unter der Leitung von R. Mäuser

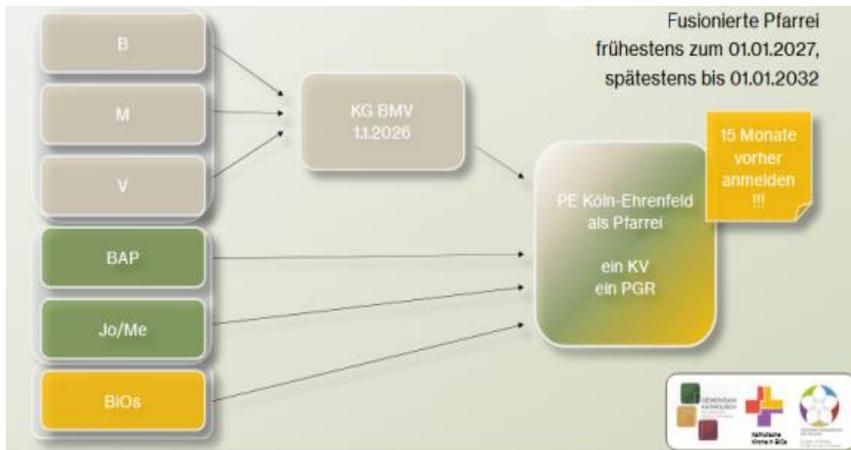
Montag, 09.06.2025, 17.00 Uhr Christi Geburt
Festmesse mit Jubilate-Frauenschola, Cécile Chaminade: Messe für zwei gleiche Stimmen, Op. 167
Leitung und Orgel: Robert Mäuser



Gemeinsame Sommerkonzerte des Jubilatechores und des Pfarrcäcilienchors Kürten-Olpe
Sonntag, 29.06.2025, 17.00 Uhr St. Margareta in 51515 Kürten-Olpe, Hauptstr. 23 und
Sonntag, 13.07.2025, 17.00 Uhr St. Johannes

Neuordnung der pastoralen Einheiten im Erzbistum Köln

Im Erzbistum Köln stehen weitreichende Veränderungen an. Die Zahl der Gemeinden muss drastisch verringert werden und wird sich bei uns im Bereich Ehrenfeld an der politischen Verwaltungsstruktur orientieren.



Dies bedeutet, dass im Bereich Ehrenfeld die heutigen Pfarrgemeinden aus Bocklemünd, Mengenich und Vogelsang sich mit den Ehrenfelder Pfarreien St. Peter, St. Anna, St. Barbara, St. Josef und St. Mechtern und der Bickendorf-Ossendorfer Pfarrei St. Rochus, Dreikönigen und St. Bartholomäus im Optimalfall zu **einer Pfarrei** in der Pastoralen Einheit Ehrenfeld zusammenschließen.

In diesem Fall gäbe es nach dem Zusammenschluss nur **einen Rechtsträger**, der das gesamte Eigentum der ehemaligen Einzelpfarreien übernimmt, die Gebäude und das Vermögen in **einer Hand** verwaltet und **einen gemeinsamen Jahresabschluss** für die neue Großpfarrei erstellt.

Sollten sich die Verantwortlichen in der Seelsorge, sowie die aus allen Pfarrgemeinderäten und Kirchenvorständen entsandten Vertreter darin einig sein, dass es nicht sinnvoll ist, diesen Weg zu gehen, müssten sie mit einer Mehrheit von mindestens 80 Prozent der Stimmberechtigten für den sogenannten Spurwechsel stimmen. Der Spurwechsel beschreibt das Szenario, dass sich die Pfarrgemeinden statt zu einer Pfarrei zunächst zu einer Pfarreiengemeinschaft zusammenschließen.

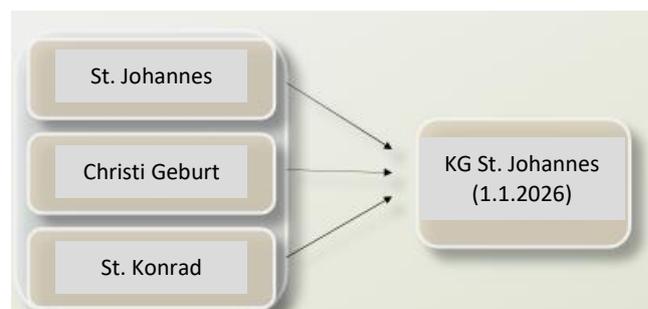
Die einzelnen Pfarreien behalten dabei ihre getrennte Rechtsträgerschaft und ihr Eigentum, sind auch für die Gebäude- und Vermögensverwaltung zuständig und erstellen auch getrennt Jahresabschlüsse. Der Spurwechsel wäre allerdings auch nur eine temporäre Zwischenlösung, die irgendwann dann doch zur Großpfarrei in der Pastoralen Einheit Ehrenfeld führen würde.

In beiden Fällen muss jedoch die Zahl der Pfarreien gesenkt werden, sodass als erster Schritt eine Fusion der Pfarreien Christi Geburt, St. Konrad und St. Johannes im heutigen Seelsorgebereich Bocklemünd/Mengenich und Vogelsang zum 01.01.2026 zu einer Pfarrei beschlossen wurde.

Erster Schritt: Fusion der Kirchengemeinden im Seelsorgebereich Bocklemünd/Mengenich und Vogelsang

Im vergangenen Jahr haben der Kirchenvorstand von St. Johannes vor dem Lateinischen Tore, die Vermögensverwalter der Gemeinden Christi Geburt und St. Konrad, die zur Zeit über keinen eigenen Kirchenvorstand verfügen, der Pfarrgemeinderat und das Pastoralteam über die Modalitäten einer Fusion beraten.

Im Oktober 2024 lagen die Beschlüsse des Kirchenvorstands und der Vermögensverwaltungen, sowie die Voten des Pfarrgemeinderats und des Pastoralteams vor, beim Erzbistum Köln den Antrag einzureichen, die Kirchengemeinden und Pfarreien Christi Geburt, Köln-Bocklemünd/Mengenich und



St. Konrad, Köln-Vogelsang zum 31.12.2025 aufzulösen und zum 01.01.2026 an die Kirchengemeinde und Pfarrei St. Johannes v. d. Lat. Tore, Köln-Bocklemünd/Mengenich anzuschließen.

Der Herr Erzbischof hat zu diesem Antrag gemäß can. 515 §2 CIC den Priesterrat in der Sitzung am 6. November 2024 angehört und im Anschluss dem Antrag entsprochen.

Aufgrund der geplanten Fusion wurde ebenfalls beantragt, die in den Pfarreien des Erzbistums regulär anstehenden Kirchenvorstandswahlen im November 2025 für die drei Gemeinden auszusetzen.

Die Neuwahl des Kirchenvorstands soll dann erst nach der erfolgten Fusion im Frühjahr 2026 durchgeführt werden. Diesem Antrag wurde ebenfalls zugestimmt.

Nächster Schritt: Entscheidung über die Szenarien Großpfarrei oder Pfarreiengemeinschaft

Bis zum 30.06.2025 bleibt den Gremien, bestehend aus den Pfarrgemeinderäten und den Kirchengemeinerverbänden bzw. Kirchenvorständen mit 6 Stimmen sowie dem Pastoralteam mit 3 Stimmen Zeit, den Antrag für den Spurwechsel, also das Modell der Pfarreiengemeinschaft, zu stellen.

Voraussetzung für den Spurwechsel ist, dass die einzelnen Pfarreien an Standortgesprächen in 2025 teilgenommen haben und die zukünftige Besetzung der Organe und Gremien der Pfarreien als gewährleistet betrachten. Außerdem muss die finanzielle Situation der einzelnen Pfarreien betrachtet werden.

Die pastorale Situation im Sendungsbereich Ehrenfeld

In den Pfarreien des Seelsorgebereichs Bocklemünd/Mengenich und Vogelsang wurde bereits per Proklamandum darüber informiert, dass die Gemeinschaft der Michaeliten sich entschieden hat, ihren Standort im Stadtdekanat Köln zum 31. August 2025 aufzugeben.

Im Januar dieses Jahres erklärte der designierte moderierende Pfarrer des Sendungsraums Ehrenfeld Pfarrer Jürgen Behr den Verzicht auf dieses Amt, welcher seitens des Erzbistums zum 26.01.2025 angenommen wurde.

Daher wurde Stadtdechant Monsignore Robert Kleine bis zur Ernennung eines neuen leitenden Pfarrers als Pfarrverweser mit der Verwaltung des Sendungsbereiches Ehrenfeld verpflichtet.

Auch der derzeitige Kaplan Stahl wird im Laufe des Jahres auf eine neue Stelle versetzt, so dass die Hoffnungen auf einen weiteren Priester nun auf dem aktuellen Weihejahrgang ruhen. Somit wird zum 01.09.2025 ein neuer leitender Pfarrer für die pastorale Einheit gesucht.

Der aktuelle Stand: Die Arbeit in fünf Entwicklungsfeldern

Am 12. Januar 2025 fand im Pfarrsaal Christi Geburt die Auftaktveranstaltung „Wir in der pastoralen Einheit“ statt.

Der Einladung folgten erfreulich viele Gemeindeglieder aus den Gemeinden der zukünftigen pastoralen Einheit. 120 Interessierte, bunt gemischt aus allen Gemeinden, trafen sich zu einem ersten Austausch.

Nach einer kurzen Ansprache von Pfarrer Behr und Pater Piotr wurden die interessierten Gemeindeglieder über den aktuellen Stand zur Entwicklung der Pastoralen Einheit informiert und Fragen beantwortet.

Danach stellten die einzelnen Entwicklungsfelder ihre Mitglieder sowie die gerade begonnene Arbeit und die Möglichkeiten zur Beteiligung vor.

Pastorale Entwicklung und Innovation

- Pastorale Entwicklung als dynamisches Geschehen verstehen und gestalten
- Bestehende lokale Schwerpunkte und Konzepte im neuen Rahmen sichern und weiterentwickeln
- neue Gestaltungsräume vor Ort ermöglichen

Ziel: Erarbeitung eines pastoralen Rahmens, der Einheit in lokaler Vielfalt und Individualität ermöglicht.

Organisation und Verwaltung

- Verwaltung soll einem aktiven Gemeindeleben dienen
- Verwaltungsabläufe vereinfachen und effizienter gestalten
- Zuschussverwendung
- Vereinbarung über Finanzierungen der Gemeindeaktivitäten
- Entwicklung eines gemeinsamen Wirtschaftsplans aus Einzelplänen oder Einzelpläne aus Gesamtplan (?)
- Zuständigkeitsmanagement

Ebenso wurden lokale „Perlen“, die es vor Ort in den einzelnen Gemeinden gibt, gesammelt und auch hier entstand ein lebhafter Austausch: Was ist einzigartig, was sollte erhalten bleiben, wo können wir voneinander lernen, wo gibt es Gemeinsamkeiten, wo aber auch Unterschiede vor Ort?

Der Nachmittag endete bei angeregten Gesprächen. Besonders erfreulich war auch, dass viele neue Personen die Entwicklungsfelder bereichern möchten. Da diese ihre Arbeit gerade erst begonnen haben, möchten wir an dieser Stelle noch einmal aufrufen: Wer Lust hat, sich einzubringen und unser Gemeindeleben der Zukunft mitzugestalten, ist dazu recht herzlich eingeladen und kann sich melden über pfarrbueros-ehrenfeld@erzbistum-koeln.de. Auf zeitliche Verfügbarkeiten jedes Einzelnen wird gerne Rücksicht genommen – jede Person kann sich in dem Maße einbringen, wie es ihr möglich ist. Regelmäßige Updates über die Themen der Entwicklungsfelder werden in den kommenden Monaten in den Pfarrnachrichten sowie auf unseren Homepages erscheinen. Im Sommer ist ein weiteres Treffen im großen Kreis aller Beteiligten und Interessierten angedacht.

Engagement und Mitverantwortung



- Etablierung einer Entscheidungskultur, die alle lokalen Interessen sicher vertritt
- Hohe Beteiligung der Gemeindeglieder an Entscheidungen
- Entscheidungsgremien, welche die Interessen der lokalen Akteure kennen und vertreten können

Kooperation und Vernetzung



- KOMMUNIKATIONSWEGE**
von der Vielfalt in die Einheit und von der Einheit zur Vielfalt
- WIE KOMMUNIZIEREN WIR**
Intern und nach außen?
- VERANKERUNG**
des Gemeindelebens in der Pastoralen Einheit und in unseren Weedeln
- GEMEINSAME SCHRITTE WAGEN**
Gemeinde gestaltet gesellschaftliches Leben im Weedel mit und Gemeinde profiliert vom Weedel

Gebäudemanagement und Nachhaltigkeit



- Gebäudeinventur + Nutzungskonzepte
- Gebäudemanagement + Bauprojekte
- Ökologische und ökonomische Transformation gestalten
- Alternative Finanzierungskonzepte erarbeiten

St. Hubertus Schützenbruderschaft Köln - Bocklemünd / Alengenic e.V. Gegründet 1872



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

auch in diesem Jahr konnten wir wieder im Rahmen des Neujahrsempfangs am 05. Januar zum traditionellen Brezelschießen in der Casa Usera einladen. Wir bedanken uns bei den Schwestern von der Liebe Gottes und den zahlreichen Besuchern.

Am Palmsonntag, dem **13.04.2025** findet ebenfalls in der Casa Usera im Anschluss an den Gottesdienst um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Johannes das **Eierschießen** statt.

Hinweisen möchten wir auch heute schon auf das **Johannesfest** an Christi Himmelfahrt (Vatertag) am **29.05.2025** an der Casa Usera.

Zur Gestaltung unseres diesjährigen Schützenfestes im September beachten Sie bitte unsere zeitnah aushängenden Mitteilungen. Wir freuen uns, wenn Sie uns durch den Besuch unserer Veranstaltungen unterstützen und wünschen Ihnen Gesundheit und Gottes Segen.

Ihre Sankt Hubertus Schützenbruderschaft

Liebe Damen der kfd,
liebe Leserinnen und Leser,



am 11. und 14.02.2025 war es wieder so weit und wir haben mit Ihnen zusammen unsere beiden kfd-Sitzungen gefeiert. Unter dem diesjährigen Sessionsmotto „FastelOvend-wenn Dräum widder blöhe“ wollten wir unsere persönlichen Träume einmal Wirklichkeit werden lassen und haben nach unseren Wünschen und Ideen ein buntes Programm zusammengestellt.

Wir alle sehnen uns nach Frieden, Glück und Zufriedenheit. Karneval kann zwar keine Krisen beenden, aber wenn man ausgelassen zusammen feiert, kann man diese Energie auch mit in den Alltag nehmen. Ein bisschen mehr kölsche Gelassenheit würde den Menschen guttun, denn:

Wir Rheinländer können der Welt zeigen, wie schön das Leben sein kann!

Wir möchten uns an dieser Stelle nochmals herzlich bei Ihnen bedanken, dass Sie diese beiden Sitzungen durch Ihre spürbare Begeisterung für uns zu etwas ganz Besonderem gemacht haben.

Aber die kfd besteht ja nicht nur aus Karneval, sondern wir bieten im Laufe des Jahres noch weitere Veranstaltungen an, die Sie gerne dem beigefügten Jahresplaner entnehmen können.

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher bei dem ein oder anderen Termin und wünschen Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Osterfest.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre **kfd** St. Johannes v.d.lat. Tore

Yvonne Schauerl



Termine 2025

Email-Adresse für Anmeldungen: schauerl@netcologne.de

| | | |
|------------------------|-----------|--|
| Donnerstag, 24.04.2025 | 15:30 Uhr | Stadtführung mit Köbes Colonius. Infos folgen, um Anmeldung wird gebeten |
| Mittwoch, 07.05.2025 | 17:30 Uhr | Pfarrkirche St. Johannes Maiandacht gestaltet von der kfd |
| Donnerstag, 19.06.2025 | 12:00 Uhr | Fronleichnam, Pfarrfest mit Stand der kfd an der Casa Usera |
| Donnerstag, 21.08.2025 | | Führung Weinmuseum Köln. Genauere Infos folgen, um Anmeldung wird gebeten |
| Donnerstag, 23.10.2025 | 17:00 Uhr | Führung Kindertagesstätte MyDagis. Infos folgen, um Anmeldung wird gebeten |
| Sonntag, 23.11.2025 | 12:00 Uhr | Weihnachtsbasar mit Stand der kfd in der Casa Usera |
| Im Advent 2025 | 16:00 Uhr | Besuch Adventfenster kfd Kurt-Weill-Weg |
| Vorschau auf 2026: | | Mädchensitzung am 27.01.2026, Sitzung mit Herren am 30.01.2026 |



Viel Spaß und gute Laune bei den *kfd*-Sitzungen im Pfarrheim am Kurt-Weill-Weg



ROM 2025

12.–18. OKTOBER

MINISTRANTEN-WALLFAHRT

SEGEL SETZEN, KURS ÄNDERN

Wir fahren nach Rom! Und nun?

Wir Messdiener ab 14 Jahren können dieses Jahr wieder an der Ministranten-Wallfahrt nach Rom teilnehmen und würden uns über Spenden für unsere Fahrtkosten freuen!

Spenden können Sie in den Pfarrbüros abgeben oder an das Konto überweisen:

Bankverbindung: Kirchengemeindeverband
Bocklemünd/Mengenich und Vogelsang

IBAN: DE62 3806 0186 4701 9280 11

Stichwort: Ministranten-Romwallfahrt 2025

Wenn Sie mögen, schicken wir Ihnen oder einer Person Ihrer Wahl bei Spenden ab 10,- € einen Gruß aus der Ewigen Stadt. Geben Sie die Adresse im Pfarrbüro ab oder schicken Sie sie per Mail an: info@seelsorgebereich-bmv.de



BILDER: WALTER/PICTUP/CCU



Eindrücke von den Fenstern im Advent

Wir danken allen, die auch in diesem Jahr im Rahmen der Aktion „Atemholen im Advent“ ihre Fenster adventlich geschmückt haben.

Wenn Sie im kommenden Advent ein Fenster gestalten möchten, erbitten wir Ihre Anmeldung möglichst schon im September, spätestens aber bis zum 15.10.2025 unter unserer Mailadresse oder im Pfarrbüro (s. S. 2 + 3).

Fotos: Christoph Blumenthal, Sr. Rosario Fernandez



Wussten Sie schon, dass...

- auch in diesem Jahr Kinder des Montessori-Kinderhauses, der Kindertagesstätten St. Viktor und Fröbel, der KGS Mengenicher Straße, der OGS Kardinal-Frings-Schule sowie Kommunionkinder, Messdiener und Familiengruppen als **Sternsinger** unterwegs waren?

In den Gemeinden unseres Seelsorgebereichs Christi Geburt, St. Johannes vor dem Lat. Tore und St. Konrad haben sie den Segen in die Häuser getragen und unter dem Motto „Erhebt eure Stimme! – Sternsingen für Kinderrechte“ **7.081,71 €** gesammelt.

Der tolle Erlös wurde durch weitere Spenden auf **7.115 €** aufgestockt.

Vielen Dank den Kindern und ihren Begleitern sowie allen, die sie freundlich empfangen und mit ihren Spenden einen Beitrag für die Kinderrechte geleistet haben.



- am 07. Februar die dritte ökumenische „**Nacht der Lichter**“ in St. Konrad stattfand?

Die Kirche war wieder einmal in ein warmes, friedliches Licht getaucht und schon beim Betreten der Kirche spürte man die besondere Atmosphäre. Das sanfte Licht, das die Kirchenfenster und das Gewölbe erhellte, schuf eine einladende und andächtige Stimmung. Ein abwechslungsreiches musikalisches Programm sorgte für Gänsehautmomente.

Der Familienchor sowie der Jubilate-Chor des Seelsorgebereiches - jeweils unter Leitung unseres Kirchenmusikers Robert Mäuser - sowie Lydia Rehling an der Harfe und der Kirchenmusiker der evangelischen Gemeinde Ulrich Kisters, der abwechslungsreiche und kreative Musik auf unterschiedlichen Instrumenten darbot, erfüllten den Kirchenraum über drei Stunden lang mit besinnlichen Klängen.

Auch Priester unserer beiden Seelsorgebereiche waren vor Ort und spendeten allen, die es wünschten, einen „Segen to Go“. Diese Geste der Offenheit und des Miteinanders wurde von den Besuchern ebenfalls sehr geschätzt und trug zur warmen, friedlichen Atmosphäre bei.



Text: Hans Gerd Fuchs
Fotos: Christoph Blumenthal

- in diesem Jahr am **05. Dezember** in unserem Seelsorgebereich Bocklemünd/Mengenich und Vogelsang das **Sakrament der Firmung** gespendet wird?

Weitere Informationen auf der Startseite von www.seelsorgebereich-bmv.de

Ostergeschichte

Drei Frauen – Maria Magdalena und zwei Freundinnen – machen sich am frühen Morgen auf den Weg zum Grab von Jesus. Sie sind traurig, weil Jesus gestorben ist.

Doch als sie ankommen, ist das Grab offen – und leer!

Ein Engel sagt zu ihnen: “Fürchtet euch nicht! Jesus ist nicht hier, er lebt!”

Die Frauen rennen los, um den Jüngern die frohe Botschaft zu bringen: Jesus ist auferstanden. (Joh 20,1–18)

Bunte Eier mit Naturfarben färben

Material:

- Weiße Eier (hartgekocht)
- Naturfarben:
 - ❖ Gelb: Kurkuma in heißem Wasser
 - ❖ Rot: Rote-Bete-Saft
 - ❖ Grün: Spinatwasser
 - ❖ Blau: Rotkohl-Sud
- Essig
- Pinsel & Wattestäbchen

So geht's:

1. Die Eier in einem Sud aus Naturfarben und etwas Essig legen und für ca. 30 Minuten färben.
2. Nach dem Trocknen mit Wattestäbchen oder Pinseln kleine Muster auf tupfen.
3. Besonders schön: Vor dem Färben mit einer Kerze Muster auf das Ei zeichnen – die Stellen bleiben weiß!
4. Die bunten Eier in ein Nest aus Heu oder Moos legen und als Deko oder Ostergeschenk verwenden.

Oster Buchstabensalat

Finde die versteckten Wörter

- AUFERSTEHUNG
 - KREUZ
 - OSTERN
- LICHT
 - HASE
 - EIER

| | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| A | U | F | E | R | S | T | E | H | U | N | G |
| P | X | B | H | A | S | E | M | O | R | T | L |
| O | S | T | E | R | N | K | L | P | O | N | T |
| U | N | K | R | E | U | Z | W | A | Z | D | E |
| S | G | E | I | E | R | O | T | C | H | F | Y |
| N | V | H | D | U | L | I | C | H | T | A | N |



Wir sind für Sie da



Seelsorger und Pfarrbüros
(siehe Seite 3)

Verwaltungsleiter
Herr R. M. Triller
☎ 0173 / 632 99 58

Ortsausschuss im PGR

St. Johannes: Frau M.-L. Thon
☎ 50 57 72
Christi Geburt: Frau U. Schütz
eMail: UHolzem@web.de

Katholische Frauengemeinschaft (kfd)

Frau Y. Schauperl (Teamsprecherin)
☎ 500 14 72

Katholische Grundschule Mengenicher Str.

Frau Dr. Katrin Langermann
☎ 221 393 41

Katholische Öffentliche Bücherei

Frau G. Küsgen
☎ 290 56 20

Öffnungszeiten:
So. 10.00-12.00 Uhr und Di. 16.00-18.00 Uhr

Kirchenmusik / Orgel

Jubiläe Pfarrverbandschor / Senioren-Singkreis

Herr R. Mäuser
(Seelsorgebereichsmusiker)
☎ 0151 / 675 060 71

Frau K. Lee (Kirchenmusikerin)

Herr Chr. Blumenthal
(Vorsitzender des Jubiläe Pfarrverbandschors)
☎ 500 32 21

Kirchenvorstand (Geschäftsführende Vorsitzende)

St. Johannes: Herr K. Blumenthal
☎ 50 37 80

Christi Geburt: Herr Pater Piotr Piątek
☎ 99 55 54 66

Küsterdienst

St. Johannes: Schwester Visitación
☎ 13 46 23

Christi Geburt: Herr M. Kolter
☎ 0176/243 228 91

Messdiener/innen
Kinder- und Familienmessen

Herr Pater Piotr Piątek
☎ 99 55 54 66

Montessori-Kinderhaus St. Johannes
Kindertagesstätte

Frau I. Wirth
☎ 50 13 33

Kindertagesstätte Christi Geburt

Frau B. Horn
☎ 50 25 24

Netzwerk Kath. Familienzentrum
Bocklemünd/Mengenich und Vogelsang

Herr Pater Piotr Piątek
☎ 99 55 54 66

Ökumenischer Hospizdienst
im Kölner Westen e. V.

Frau B. Lepke-Lehmann (Koordinatorin)
☎ 539 74 52

Pfarrgemeinderat

Frau S. Reusch (Vorsitzende)
☎ 0152 / 041 678 49

Pfarrbriefredaktion

Herr Chr. Blumenthal
☎ 500 32 21

Schwestern von der Liebe Gottes
Casa Usera Venloer Str. 1226

☎ 13 46 23

St. Brigida Seniorenzentrum GmbH

Herr P. Fehlemann
(Geschäftsführung)
☎ 95 04 70

St. Hubertus Schützenbruderschaft

Frau A. Köllgen
☎ 0152 343 878 21